



Jahrestagung 2024 der CoR-Schulen Deutschland

„Die gewaltigen Probleme unserer Zeit können nicht mit derselben Denkart gelöst werden, welche jene Probleme hervorgebracht hat.“ - Albert Einstein

Wie kommen wir vom Wissen zum Handeln? Das war das Thema der diesjährigen Club-of-Rome Jahrestagung des Schulnetzwerks. Empfangen wurden wir am 6. und 7. Mai in der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden, die relativ kurzfristig eine super organisierte Veranstaltung auf die Beine stellte und uns herzlichst willkommen hieß.

Konferenzauftakt bildeten zwei interessante Vorträge. Mojib Latif, Meteorologe und Präsident der deutschen Gesellschaft Club-of-Rome, brachte uns das Thema „Zwischen Wahrheit und Fake News“ näher. „Mit der Physik kann man nicht verhandeln und auch keine Kompromisse schließen. Und dass der Klimawandel eine Lüge ist, ist eine Lüge.“ Das war sein Ergebnis, doch: wir können noch etwas tun. Wichtig ist es, nicht in Panik oder Angst zu verfallen, sondern zu Handeln, betonte er.

Henning Beck, Neurologe und Autor, erklärte uns, wieso das neue Lernen Verstehen bedeutet. Es ging um die psychologischen Aspekte in der Umsetzung einer nachhaltigen Zukunft. Menschen denken in Trends, sie wollen nicht verzichten und die Zukunft ist eine irreal große Größe. Deshalb, wichtig: Probleme müssen neuartig gelöst werden, indem Anreize geschaffen werden. „Selbstverteidigungskurs gegen Denkhindernisse“: „Den Menschen kann man nicht mit Verzicht motivieren“, das war seine These, denn der Mensch wertet Verluste doppelt so viel wie Gewinn. Wenn der Verlust also im Vordergrund steht, demotiviert das. Die Verbesserung treibt Menschen an. Die



Vorteile zu betonen führt zum Umdenken und „Änder dich!“ zu nichts.

Im Nachhinein wurde ein offener Dialog mit beiden Rednern angeboten. Selbstwirksamkeit zu stärken war ein konkretes Thema. Mittels offener Fragen zum selbstständigen Nachdenken anregen, schließlich sind wir ein Land, das von Ideen lebt.

Intensiv wurde sich auch in der Mittagspause über die Vorträge ausgetauscht. Nicht nur schulintern, sondern auch im Austausch mit anderen Schulen kam es zu regen Gesprächen und Diskussionen.



Das Nachmittagsprogramm bestand aus zwei Workshops. Emma und Clara, Bertini-Preisträgerinnen aus unserem Abijahrgang, gestalteten in Zusammenarbeit mit Jasper, einem politisch sehr engagierten Ehemaligen der Helene-Lange-Schule, den Nachmittag für die Schüler*innen und Barbara Riekmann und Dominik Teckentrup aus dem Club-of-Rome-Leitungsteam, den Austausch der Lehrer*innen und Schulleitung. Der Workshop der Schüler*innen, passend zum Thema „Vom Wissen zum Handeln“, war sehr praktisch gehalten, was auf große Begeisterung stieß. Nach ein paar Spielen, um uns ein wenig kennenzulernen, ging es in schulgemischtem Kleingruppen weiter. Wie nutzen wir vorhandene Strukturen, um Anliegen zu formulieren und Veränderungen anzuschreiben – Praxisübungen für zukünftige Aktivisten. Wie jedes Jahr eröffnete dieser Schüler*innen - Workshop die Möglichkeit, Kontakte und sogar Freundschaften zu knüpfen.



Abends feierten wir das 20-jährige Jubiläum des Club-of-Rome Schulnetzwerks. Die Theatergruppe der Helene-Lange-Schule präsentierte uns ihr Theaterstück „Alice im Wunderland“ in einer aufwühlenden eigenen Interpretation. Beim afghanischen Festbuffet wurde auch darüber noch lange geredet.



Trotz des langen Vortages, wurde am nächsten Morgen in, mehr oder weniger, neuer Frische gestartet und dieses mal ging es in den intensiven

schulinternen Austausch und der Entwicklung eines Aktivitätskonzeptes, welches zur Zeit im Gang vor dem Lehrerzimmer zu finden ist.

Nach zwei langen, inspirierenden Tagen nehmen wir also einen Sack voller Ideen, Denkanstöße und Erkenntnisse mit, die uns bestimmt in Zukunft noch viel bereichern werden.



Svea Labusch (10.3) CoRCrew

Du hast Lust dich in der Schüler:innengruppe des Cor-Team (CoRCew) zu engagieren? Melde dich gern!